

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 50 (2008)
Heft: 295

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH - 8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer

Inspektorat
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgdcg
 Hard 10,
 CH - 8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüster, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
 Matthias Cristen, Frank Arnold, Johannes Binotto, Pierre Lachat, Gerhard Midding, Fritz Hirzel, Doris Senn, Herbert Spaich, Michael Ranze, Géry Krebs, Nick Joyce, Julia Marx, Erwin Schaar, Thomas Binotto

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 trigon-film, Ennethbaden; Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Look Now! Filmverleih, Pathé Films, Rialto Film, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmuseum Berlin, Fotoarchiv, Berlin

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-3503 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnenmann@schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80 - 49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532 - 858 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2008
 neunmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2008 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 50. Jahrgang
 Der Filmberater 68. Jahrgang
 ZOOM 60. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Katholische Kirche im Kanton Zürich



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

Rolf Zöllig
 Kathrin Halter

Jahresbeiträge:
 Juniomitglied (bis 25 Jahre) 35.-
 Mitglied 50.-
 Gönnermitglied 80.-
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:
 foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,
 8408 Winterthur,
 Postkonto 85-430439-9

In eigener Sache



Wir freuen uns.

Liebe Leserinnen
 Liebe Leser

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist wiederum ein Zwischenziel erreicht, denn mit dieser Ausgabe von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» ist der 50. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen.

Wir durften – wie Sie ja mitbekommen haben – diesen fünfzigsten Jahrgang etwas inszenieren, zelebrieren und feiern. Und nun zum Abschluss gibt es, für alle, die mögen: Marx Brothers und Apéro.

Denn zum Abschluss dürfen wir alle Abonnentinnen und Abonnenten am Donnerstag, 11. Dezember, ab 18 Uhr, zu einer Doppelvorstellung zum halben Preis mit den Marx-Brothers-Filmen DUCK SOUP und A NIGHT AT THE OPERA ins Filmpodium Zürich einladen (Kartenbestellung unter www.filmbulletin.ch) – zwischen den Filmen offerieren wir einen kleinen Apéro: Gerne erhalten wir das Glas, um mit Ihnen anzustossen.

Und gerne bedanken wir uns an dieser Stelle wiedereinmal für all die Unterstützung, die wir bislang immer von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonnentinnen und Abonnenten, aber auch von den Subventionsgebern – erhalten haben, erhalten und hoffentlich weiterhin erhalten werden – ohne diese Unterstützung müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, neues Jahr – sowie uns und Ihnen: einen wiederum normalen, aber nicht minder prächtigen 51. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Wir trauern.

Wir trauern um Peter W. Jansen. Unser lieber Freund, herausragender Filmkritiker, geschätzter Kollege und langjähriger Mitarbeiter dieser Zeitschrift ist am Samstag, den 15. November, wenige Tage nach seinem 78. Geburtstag in seinem Heimatort Germersbach bei Baden-Baden gestorben.

Bei einem seiner letzten öffentlichen Auftritten, soll er sich an die Filmkritikerinnen und Filmkritiker mit den Worten gewandt haben: «Eines

wünsche ich Ihnen vor allem: dass Sie niemals satt sein werden. Dass Sie niemals Überdruss empfinden.» Für Peter hat sich dieser Wunsch erfüllt: er blieb offen, aufmerksam und neugierig. Freundlich und fröhlich dazu.

Als ich Peter einmal mitteilte, dass ich nicht übel Lust hätte, den ganzen Bettel hinzuschmeissen, kam seine Antwort, rot hervorgehoben, postwendend:

«DAS MACHST DU BITTE NICHT!
 DU WIRST NOCH IMMER UND IMMER
 MEHR GEBRAUCHT!

BIS BALD: PETER»

Überhaupt soll Peter hier noch einmal selbst zu Wort kommen. Ein paar eher zufällig ausgewählte Zitate aus seinen Mails dürften am ehesten spürbar werden lassen, wie Peter war, lebte und dachte:

lieber walter, lieber josef
 - da hätte ich etwas nicht ganz
 übliches vorzuschlagen: mozart
 im kino (als figur und als lieferant
 von filmmusik). da gibt es
 reichlich stoff, und ihr könnet
 euch das heft nach bedarf und be-
 lieben aussuchen, denn das ganze
 jahr ist mozart-jahr. - mir hat
 übrigens sehr gefallen, was la-
 chat über kurosawa geschrieben
 hat. glückwunsch.

werte herren redaktoren!
 weil wieder ein paar leute dahin-
 geschieden sind (huillet, ponte-
 corvo) und das begräbnisinstitut
 jansen gefordert war, bin ich mit
 dem dahingeschiedenen mozart in
 verzug geraten. gewährt mir bitte
 die frist bis 25. geht das?
 grüsse vom peter

uff, lieber walter - was
 muss man bei euch nicht alles
 wissen/können. wenn du keine(n)
 andere(n) dafür hast, der sich
 auskennt, würd ich mich (zur not)
 in das thema reinknien, bräuchte
 aber einige zeit dazu. also: ich
 bin überhaupt nicht enttäuscht,
 wenn ihr eine andere lösung hät-
 tet.

herzliche grüsse
 (und ich freu mich, ätsch, dass
 du so viel arbeit hast!) peter

toll, was ich von dir über
 hawks lese und von rolf von dem-
 selben collagiert sehe. peter

Walter, Josef, Rolf und das ganze
 Team von Filmbulletin